

Projekt- und Abschlussarbeiten

Erarbeiten Sie mit Ihrem Betreuer als erstes folgende Punkte, die bei externen Abschlussarbeiten dem betreuenden Professor vorzulegen sind:

1. Was ist der aktuelle Stand der Dinge, was kann als gegeben vorausgesetzt werden?
2. Was ist das Ziel?
3. Was fehlt, um an das Ziel zu kommen?
4. Was soll die/der Studierende zur Zielerreichung beitragen? (Grobes Inhaltsverzeichnis)
5. Was tragen gleichzeitig andere bei, um an das Ziel zu kommen?
6. Ist eine eindeutige Abgrenzung der Leistung der/des Studierenden zu anderen möglich?
7. Wo kann die/der Studierende kreativ sein?

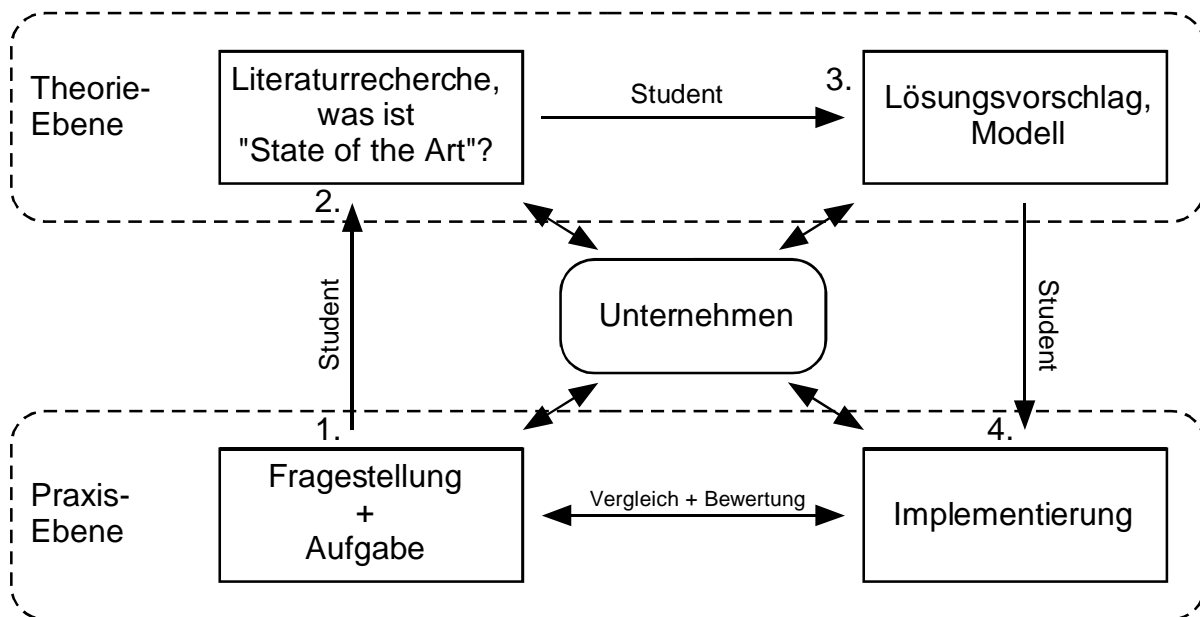


Bild 1: Das 4-Phasenmodell nach Wilms [1]

Direkt nach der Ausgabe: Prüfen Sie das Thema direkt nach der Ausgabe intensiv. Besorgen Sie sich Literatur: Ist das Thema realistisch? Motiviert es Sie? Ist es in der gegebenen Zeit machbar? Ist es hinreichend anspruchsvoll? Ist es zu einfach? Interessiert es den Betreuer? Bohren Sie am Anfang kritisch und viel nach, denn noch können Sie ablehnen.

Im Verlauf der Arbeit sollten Sie den Betreuer nicht öfter als notwendig stören. Entwerfen Sie einen Zeitplan. Prüfen Sie ca. 2h bis max. ½ Tag, ob Sie eine Frage alleine lösen können. Wenn nicht, formulieren Sie Ihre Frage knapp, sachlich, verständlich und eindeutig. (Vermeiden Sie emotionale Ausbrüche über Kollegen, Werkzeuge, Verwaltungen, etc.) Fragen Sie vor allem dann, wenn es sich um Richtungsentscheidungen handelt. Ein bis zwei mal pro Woche können Sie Ihren Betreuer mit gutem Gewissen ½h lang beanspruchen. Seien Sie dabei vorbereitet, notieren Sie Ihre wichtigsten Punkte schriftlich vor dem Gespräch.

Quellen:

- [1] F. Wilms, „Technologietransfer durch Diplomarbeiten fördern, Diplomarbeiten sinnvoll strukturieren“, hlb, Hochschullehrerbund eV, Band 45, Heft 6, pp19-20, Dez. 2004
- [2] M. Schubert, „Anleitung zum Aufbau von Berichten und Vorträgen“, <https://hps.hs-regensburg.de/scm39115/homepage/education/presentations/presentation.htm>.